



Traditionell wünscht der Jazz-Club in der Tufa „Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.“

Foto: Ludwig Hoff

Jazzige Weihnacht

Festtagsstimmung in der Tufa-Kneipe – Mehr als 20 Musiker dabei

TRIER. (LH) Nicht nur ruhig und besinnlich ging es beim Ausklang der Weihnachtsfeiertage mit dem Trierer Jazz-Club in der Tuchfabrik-Kneipe Textorium zu.

„Go Tell It on the Mountain“, „Holy Night“, „Jingle Bells“ und wie sie alle heißen mögen: Englische oder auch traditionelle deutsche Weihnachtslieder und vieles andere mehr präsentierten die Musiker beim zum Ende offenen Meeting am zweiten Weihnachts-

feiertag – in verjazzter Form, versteht sich.

Doch nicht nur die altbekannten Trierer Jazzgrößen zupften die Saiten, griffen in die Tasten oder bliesen ins Horn. Das Treffen bildete eine durchaus gewollte Plattform für Nachwuchs-Jazzler und solche, die es werden wollen. Zu der lieb gewordenen Session hatte der Trierer Jazz Club eingeladen.

Und selbst wenn die Tufa-Kneipe Textorium doppelt so groß wäre, alle Besucher hätten keinen Sitz-

platz ergattern können, zu groß war der Andrang. Weitaus mehr als nur der harte Kern der Trierer Jazz-Szene hatte sich zum lustigen Musizieren versammelt.

Am Schluss waren es mehr als 20 Musiker, darunter auch Gäste aus dem benachbarten Saarland, Kaiserslautern und Luxemburg, die sich bei dem „Bonbon“-Konzert ein jazziges Stelldichein gaben. Julia Kokke und Olli Rohles kamen bei dieser Gelegenheit natürlich nicht daran vorbei, gesanglich mitzumischen. Dit